

Karin Hänni hat ein goldenes Händchen



(SN*) Die Berufseuropameisterschaft der Dekorationsmaler fand vom 5. bis 8. November in Genua, Italien, statt. Bei diesem Wettkampf massen sich die besten Malerinnen und Maler aus ganz Europa – doch nur eine(r) konnte gewinnen: Die Schweizerin Karin Hänni sicherte sich im hochklassigen Teilnehmerfeld die Goldmedaille.

Schlussresultate der EM 2007

1. Rang: Karin Hänni, CH, 76,93 Punkte
2. Rang: Carlos Azevedo, FR, 73,17 Punkte
3. Rang: Anja Köller, DE, 72,20 Punkte

Sponsor der EuroPaintingSkills 2007

Gruppo Boero, Genua

Karin Hänni aus dem bernischen Rümli- gen qualifizierte sich an den Schweizermeisterschaften 2006 für die Europameisterschaft (EuroPaintingskills) und bereitete sich während einigen Monaten gezielt auf diesen Wettbewerb vor.

Die Aufgabenstellung in Genua umfasste ein breites Spektrum von fachtechnischen und gestalterischen Malerarbeiten, welche innert 22 Stunden ausgeführt werden mussten. Diese Zeitbemessung war knapp, doch alle elf Kandidaten konnten eine fertige Arbeitskoje abliefern. Dass die Kandidaten in dieser Situation unter grossem Stress und einer enormen nervlichen Belastung arbeiteten, wurde jedem Zuschauer klar. Auch Karin Hänni fühlte sich nach dem Wettbewerb ziemlich erledigt: «Man sieht kein Ende und muss einfach immer Gas geben. Dabei fragt man sich oft, warum man sich das eigentlich antut.»

Eine makellose Arbeit

Zum Schluss wusste sie aber, warum: Mit exakter und handwerklich einwandfreier Arbeit holte sich die junge Malerin mit 76,93 Punkten vor Frankreich und Deutschland den Europameistertitel.

«Ich will von Genua eine Medaille nach Hause bringen, einfach so reise ich nicht nach Italien», hatte die ehrgeizige Malerin ihren Eltern im Vorfeld gesagt. Die Trainer Otto Rüger und Stefan Neuenschwander standen der



Die glückliche Siegerin Karin Hänni mit Medaille und Diplom.

jungen Bernerin bei den Vorbereitungen mit Rat und Tat zur Seite. Als freie Wandgestaltung setzte Karin Hänni eine toskanische Landschaft um – eine authentische Illusionmalerei mit Bezug zum EM-Austragungsländ.

«Es waren schöne Tage in Genua. Vor allem der Kontakt mit den anderen Teilnehmern hat mir gefallen. Dabei war es egal, dass ich mich oft bloss mit Händen und Füßen verständigen konnte», fasste Karin Hänni ihre EM-Erfahrung abschliessend zusammen. ■



Die perfekte Illusion einer toskanischen Landschaft: Die Arbeit von Karin Hänni.

* Text und Bilder: Stefan Neuenschwander, Experte Schweiz